

NDB-Artikel

Dafert von Senseltimmer (seit 1918), *Franz Wilhelm* Agrikultur- und Lebensmittelchemiker, * 20.5.1863 Meidling bei Wien, † 17.10.1933 Wien. ((römisch)-katholisch)

Genealogie

V Franz (1843–90), Kaufm., S des Franz, Kaufm., aus niederöstr. Bauernfamilie, u. der Johanna Mantelburger;

M Hermine Noë (1842–78), T des →Jos. Rr. v. Hohenblum (1803–72, s. Wurzbach) aus vielsprachiger alter Beamtenfamilie, u. der Rosa Noë;

• Wien 1887 Amalie (* 1861), T des fürstlichen Wirtschaftsrats Franz Günther u. der Auguste Königs;

2 S, u. a. →Otto (1888–1945), Prof. der pharmazeutischen Chemie in Wien.

Leben

Das an der TH begonnene, an der Universität Wien fortgesetzte Chemiestudium beendete D. 1883 in Gießen als Dr. phil. Schon in jungen Jahren auf eigene Füße gestellt, kam ihm seine Abstammung zugute. Ihr verdankt er offenbar eine ausgesprochene Neigung zur Landwirtschaft, daneben aber auch ein hervorragendes Organisationstalent und den Mangel jeglicher Scheu vor fremden Sprachen und neuen Verhältnissen. Als Volontär bei F. von Soxhlet in München und 1. Assistent bei Kreuzler in Poppelsdorf-Bonn bestens bewährt, wurde D. auf Vorschlag A. W. Hofmanns 1887 zur Errichtung und Leitung der „Imperial Estação Agronomico de Campinas“ nach Brasilien berufen. Wenn seine Erfolge um den Kaffeebau im Vordergrund stehen und grundlegend sind, so brachten es die Verhältnisse mit sich, daß sich D. darüber hinaus auf breiter Basis mit landwirtschaftlichen Fragen wie: Zuckerrohr, Futtergräser, Akklimatisation fremder Nadelhölzer, Gemüsebau, Bodenanalyse, künstlicher Bewässerung, Pflanzenschutz, Stallmistkonservierung und vielem anderen, zum Beispiel mit Meteorologie zu befassen hatte. Sein Studium der Volkswirtschaft und Finanzwissenschaften in Tübingen gelegentlich eines Urlaubs zeigt, wie gründlich er auch diese Richtung pflegte. Seine Leistungen im Dienste der landwirtschaftlichen Organisation und Forschung sind niedergelegt in den „Relatorios Annuaes do Instituto Agronomico de Campinas“ (6 Bände, São Paulo 1890 folgende). Vieles davon wurde in fremde Sprachen übersetzt. 1898 in die Heimat zurückberufen übernahm er die Leitung der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien. Neben vielseitiger Tätigkeit wie: Herausgabe des Methodenbuches, Mitteilungen der landwirtschaftlichen Versuchsanstalten, des Archivs für Chemie und Mikroskopie, Gründung des Verbandes der landwirtschaftlichen Versuchsanstalten Österreichs, Entwurf

des chemisch-technischen Teils zum neuen Zolltarif bleibt von nachhaltiger Bedeutung sein Verdienst um die Schöpfung des Codex alimentarius Austriacus (3 Bände, 1911-17), eines Werkes, das weit über die Grenzen des alten Österreichs hinaus auch heute noch vollste Anerkennung findet. Wie hoch D. bei seiner überwiegend praktischen Veranlagung die wissenschaftliche Forschung einschätzte, zeigt sein Ausspruch: „Es ist kein wirklicher Fortschritt in der Landwirtschaftstechnik ohne gelehrte Forschung zu erzielen.“ - Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Ehrenmitglied der Sociedade Nacional de Agricultura do Brazil.

Werke

Weitere W Mein Lebenslauf (Ms. b. d. Ak. d. Wiss. Wien, *vollst. W-Verz. mit 243 Veröff., P*).

Literatur

R. Wegscheider, in: Alm. d. Wiener Ak. d. Wiss. 84, 1934, S. 229-36;

Österr. Chem.Ztg. 36, 1933, S. 183-86 (*W*);

Österr. Botan.Ztg. 1934, S. 80;

Pogg. IV-VI. - *Zu S Otto*: Österr. ApothekerZtg. 1950, S. 640 f. (*P*);

Pogg. VI (*W*).

Autor

Leopold Schmid

Empfohlene Zitierweise

, „Dafert von Senseltimmer, Franz Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 473 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
